

L03904 Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 4. 8. 1893

Wien 4. 8. 93

Verehrtester Freund,

haben Sie meinen Brief in die Schweiz bekommen? – Waren Sie in Oesterreich? –
Waren die in Wien? Hab ich Sie verfäulmt, während ich in Ischl war? – Ich denke,
5 es ist irgend eine Nachricht verloren gegangen. Nun läßt mir das genaue Studium
der N. Fr. Pr. keinen Zweifel mehr übrig, daß Sie längst wieder in Frankreich sind.
– Ich gehe vielleicht am 20. August wieder auf 8–10 Tage weg.– Für alle Fälle hoff
ich bald wieder mit 2 Worten zu erfahren, daß Sie u all die Ihren wohl find.–
Von meiner Stimmung will ich lieber gar nicht reden; – der Strohalm, mit dem
10 ich mich an die Lebensfreude klammere, ist augenblicklich das BICYCLE! – Haben
Sie sich auf Ihrer Reise nicht mit dem Drama eingelassen? – Sich nicht ausgeruht,
indem Sie ein neues Lustspiel schrieben? Refrain: Für alle Fälle hoffe ich bald
wieder ... ETC. ETC.–
Herzlichen Gruß!
15 Ganz der Ihre

ArthurSchnitzler

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 4. 8. 1893 in Wien
Erhalt durch Theodor Herzl in Wien

📍 Jerusalem, Central Zionist Archives, H1:1924-9.
, Blätter, Seiten
Handschrift: , deutsche Kurrent

Index der erwähnten Entitäten

Bad Ischl, 1

Frankreich, 1

Neue Freie Presse, 1

Schweiz, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

Österreich, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 4. 8. 1893. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03904.html> (Stand 15. Februar 2026)